



## Leitbild der Naturkostakademie

### Präambel:

Die Naturkostakademie stellt sich in den Dienst der Menschen der Naturkost-Branche um Prinzipien und Grundhaltungen der ökologischen Orientierung zu fördern. Sie kommuniziert Trends und Entwicklungen, bezieht Stellung dazu, erläutert Bedeutung und Konsequenzen für den Naturkostfachhandel.

### Ziel:

Die Naturkostakademie ist bundesweit tätig und dient dem Naturkostfachhandel mit Beratung, Schulung sowie Organisation von Veranstaltungen, Tagungen und Kongressen, um seine wirtschaftliche und fachliche Weiterentwicklung und seine Führungsposition bezüglich Glaubwürdigkeit, Produkt- und Handelsqualität sowie Einhaltung ethischer Standards zu fördern. Ein Info Portal im Internet unterstützt diese Aufgabe. Die Naturkostakademie sieht sich als Zusammenschluss von selbstständiger Beratern sowie Weiterbildungsinstituten mit Branchenerfahrung. Die Mitglieder streben eine Kompetenz- und Meinungsführerschaft zu einschlägigen, aktuellen Diskussionen an. Beratungs- und Schulungstätigkeit mit Branchen-Mehrwert sind obligatorisch.



Die Partner der Naturkostakademie sehen durch die Verwässerung des EU-Bio-Siegels eine Zweiteilung

des Marktes und wollen dazu beitragen, dass der Fachhandel mit Bio+ (Definition) organisch wachsen kann. Unserer Angebote, Beratung und Schulung sowie Aus- und Weiterbildung sollen Betriebe in der Naturkostbranche in folgenden Bereichen stärken:

- Professionalisierung, Wirtschaftlichkeit, Finanzierung
- Spezialisierung, Differenzierung, Regionalisierung
- Bio+: Ethik, soziale Verträglichkeit, Transparenz, Kundennähe, Beratung, Atmosphäre, Klima-freundlich, Gentechnik-frei, sortenreine Saaten

### Grundlagen, Grundsätze, Werte und Prinzipien

Zentral für die Arbeit der Naturkostakademie ist der regelmäßige konstruktive und partnerschaftliche Erfahrungsaustausch. Die Kooperation dient dem Ziel, voneinander zu lernen, miteinander zu wachsen und Synergien zu nutzen.

Die Zusammenarbeit ist durch Flexibilität, Anpassungsfähigkeit, positivem Denken, der Freude am eigenen Erfolg und dem Erfolg der anderen gekennzeichnet. Eine gute Vereinbarungskultur ist zu entwickeln und zu pflegen, die sich sowohl durch Verfahren beteiligungsorientierter Ideenfindung als auch durch ein hohes Maß an Verbindlichkeit zeigen soll.

Der respektvolle Umgang miteinander und Würdigung der Arbeit des anderen ist dadurch gekennzeichnet, dass unabgesprochene Vorteilsnahme sowie die Verletzung von Urheberrechten grundsätzlich zu vermeiden ist. Die gegenseitige Übernahme von Konzepten, Strategien, Ideen ist nur nach ausdrücklicher gegenseitiger Absprache und mit Nennung der urheberrechtlich zu schützenden Quelle erlaubt. Gegenseitige Empfehlungen an die Kundschaft sollen obligatorisch sein.

Grundsätzlich gilt, je stärker die Partner desto stärker die Akademie. Die Naturkostakademie ist ein Netzwerk eigenständiger Partner mit Wahrung der Entscheidungsfreiheit eines jeden einzelnen wie auch der Kunden.

Die Partner verpflichten sich, faire Bedingungen zu

definieren und zu kommunizieren. Sie sind in der Lage Regeln neu zu interpretieren und zu verändern. Die Partner der Naturkostakademie engagieren sich insbesondere für:

- die Verbände (Fach-, Erzeuger-, Handelsverbände)
- die Medienpartner (BioHandel, Biowelt, BioPress, Biomarkt Info u.a.)
- die Einzelhändler, Großhändler und Hersteller der Branche.

Die Wahrnehmung von außen soll durch ein Marketing und eine Kommunikation geprägt sein, die authentisch ist und im Inneren vorlebt was nach außen kommuniziert wird. Zur Förderung von Innovationen ist ein branchenübergreifender Blick über den Teller- rand hinaus zu pflegen.

Die Firmenleitbilder der Partner sollen nicht im grundsätzlichen Widerspruch zum Leitbild der Naturkostakademie stehen.



### Koordination und Organisation:

Für alle Partner der Naturkostakademie werden jährlich zwei Workshops veranstaltet, an denen jeder Partner mindestens einmal jährlich teilnehmen sollte. Die Treffen dienen in erster Linie der Ideenfindung, Wahrnehmung der Branchenrealität, dem Erfahrungsaustausch und der strategischen Entwicklung sowie der Planung des Marketings der Naturkostakademie. Die Treffen werden rotierend durch beteiligungsorientierte Moderationen geleitet. Jeweils ein Partner erhält ein kostendeckendes Entgelt für die Durchführung, Dokumentation und Kontrolle der Vereinbarungen aller im Workshop behandelten Themen. Zum Zweck der Transparenz und der Übersicht von Arbeitsbereichen, Baustellen und Projekten wird ein Organigramm von der Koordinationsstelle regelmäßig aktualisiert und gepflegt.



### Aktuelle Projekte und Arbeitsbereiche:

- Koordinationsstelle
- Webseite/Portal/Seminarprogramm und Angebot der Naturkostakademie
- Biofach – jährliches Fachvortragsprogramm über zwei Tage (seit 2004)
- Newsletter (ab 2007/8)
- Print Folder (ab 2008)
- Fachhandelskongress (ab 2008)
- Sommerakademie (ab 2009)

Auf den Treffen der Mitglieder (auch Projekttreffen, Kongress oder Biofachtreffen) werden die Ergebnisse festgehalten, Regeln definiert und verbindlich Inhalte, Schritte zur Umsetzung vereinbart. Diese Treffen sind zu protokollieren. Die Ergebnisse sind allen Teilnehmern zugänglich zu machen. Für jedes Treffen zeichnet sich eine Person verantwortlich.

Die Kooperation führt kein eigenes Konto und ist keine GbR. Die Mitglieder verrechnen ihre Leistungen untereinander oder sind ehrenamtlich tätig.

Dieses Leitbild ist gültig bis zu seiner Revision. Kassel, den 03. und 04. Oktober 2007

### Mitglieder:

Harrald Wurm, Köln, BNN  
 Achim Wagner, Schöffengrund, Demeter Aktiv  
 Karl Thiessen, Haag, B+S Beratung und Schulung  
 Rheinhard Blohm-Gengnagel, Kiel, bg-Wirtschaftsberatung  
 Holger Rautenberg, München, Natur und Computer  
 Gerd Laueremann, Hamburg, Ökomarkt e.V.  
 Eduard Hüser, Oldenburg, ProZept GbR  
 Horst Hartmann, Solingen, wob - wirtschafts- und organisationsberatung  
 Helmut Riethmüller, Berlin, Forum Berufsbildung e.V.  
 Rainer Plum, Prien am Chiemsee, Rainer Plum Consulting